



Inhalt

	Seite
Bericht der Präsidentin	2
Bericht der Vermittlerinnen	3
Bericht Vereinbarkeit von Familie und Beruf	4
Wir gratulieren	6
Personelles	7
Statistik 2021	8
Betriebsrechnung 2021 / Dank	10
Vereinsrechnung 2021 / Dank	11
Revisorenbericht	12
Vorstand, Adressen	13

Bericht der Präsidentin

Corona hatte uns auch im vergangenen Jahr 2021 immer noch fest im Griff. Bereits zum zweiten Mal mussten wir die Hauptversammlung schriftlich durchführen. Ständig kamen neue Richtlinien heraus, ständig musste die allgemeine Situation im Auge behalten werden. Jedoch kann ich auch sagen, dass unsere Betreuungspersonen und auch die Vermittlerinnen ausserordentlich „Corona-resistent“ waren. Wir hatten nur wenige kurzfristige Absagen. Die Kinder konnten in den allermeisten Fällen gut betreut werden.

Im letzten Jahr wurden vom Wiler Stadtparlament neue Tarifstrukturen für die familienergänzende Betreuung beschlossen. Dies, weil neu Geld vom Kanton für die Kitas und Tagesfamilien zur Verfügung gestellt wird. Mit diesem finanziellen Beitrag möchte der Kanton St. Gallen Eltern, welche ihre Kinder ausserfamiliär betreuen lassen, stärker finanziell entlasten. Davon sollen möglichst viele Familien profitieren. Deshalb wurde ein neues Tarifreglement erlassen, welches per Januar 2022 in Kraft tritt. Neu werden dadurch mehr Familien in den Genuss von subventionierten Betreuungsplätzen kommen, auch jene aus dem Mittelstand.

Während dem letzten Jahr hat sich leider ein grösserer Wechsel im Betriebsteam der Tagesfamilien abgezeichnet. Unsere Vermittlerin Nicole Wey, als auch unsere Leiterin Rechnungswesen Nicole Kläger, werden im Jahr 2022 eine neue Herausforderung angehen. Das ist extrem schade. Glücklicherweise haben wir eine gute Lösung für unsere Organisation gefunden. Imelda Nägeli wird in Zukunft alleinige Vermittlerin und Ansprechperson für unsere Eltern und Betreuungspersonen sein. Ausserdem haben wir mit Ursula Roth eine sehr kompetente, engagierte neue Leiterin Rechnungswesen für uns gewinnen können.

So starte ich mit einem guten Team und einem sicheren Gefühl motiviert ins neue Betriebsjahr 2022.

Christine Hasler



Bericht der Vermittlerinnen

Auch in diesem Jahr blicken Imelda Nägeli und ich auf viele tolle Begegnungen, interessante Gespräche und erfolgreiche Vermittlungen zurück. Es freut uns, dass wir mehreren Tageskindern einen passenden Betreuungsplatz in einer Tagesfamilie vermitteln konnten.

Corona sorgte auch im 2021 für zahlreiche Herausforderungen. So bediente uns unser Dachverband Kibesuisse immer wieder mit neu überarbeiteten Schutzkonzepten, welche wir dann jeweils auf unsere Organisation anpassten und den Betreuungspersonen und Eltern zukommen liessen. Ebenso verlangten Quarantäneanordnungen von Tageskindern und Betreuungspersonen schnelles Handeln unsererseits, da wir die Weiterführung der Betreuung stets gewährleisten wollten. Regionale Fachaustausche sowie Austausch- und Vernetzungsveranstaltungen mit der Stadt Wil fanden meist online und gegen Ende des Jahres unter Einhaltung der Schutzbestimmungen zunehmend wieder physisch statt.

In diesem Jahr nahmen drei Betreuungspersonen an der Grundbildung für Tageseltern teil. Pandemiebedingt führte Kibesuisse diese Weiterbildung online durch. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren durchwegs positiv. Sie berichteten von einer spannenden Grundbildung, welche trotz Bildschirmpräsenz genügend Raum und Zeit für einen regen Austausch zwischen den Kursteilnehmerinnen bot. Der Notfallkurs für Kleinkinder wurde von fünf Frauen unserer Organisation absolviert.

Der vereinsinterne Fachaustausch fand am 8. September im Pfarreizentrum in Wil statt. Da uns dort ein grosser Raum zur Verfügung stand, konnten wir uns vor Ort treffen. Unter fachkundiger Leitung von Esther Hartmann-Conrad, Kursleiterin Kibesuisse, befassten wir uns mit der Thematik „Erziehung ohne Strafen – geht das?“. Wir freuten uns, dass wir 19 Interessierte zu diesem Anlass begrüßen durften und uns auch in diesem Jahr im Anschluss an den offiziellen Teil wiederum im gemütlichen Rahmen bei einem kleinen Imbiss austauschen konnten.



Ich habe die Tätigkeit als Vermittlerin vor knapp drei Jahren, am 1. März 2019 mit viel Freude begonnen. Meine Arbeit war immer sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich durfte viele Menschen kennenlernen und bin sehr dankbar für all diese Begegnungen. Nun zieht es mich zurück ins Schulzimmer, wo ich weiterhin Kinder – jedoch im schulischen Kontext – begleiten werde. Ich danke allen Betreuungspersonen, dem Team, den Vorstandsmitgliedern und den Eltern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Nicole Wey

Richtungsweisende Forschungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Was braucht es, um qualitativ gute und für alle zugängliche und bezahlbare Angebote an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung anzubieten? Sicherlich haben Sie sich zum Beispiel mit der jährlichen Tariffberechnung solche und ähnliche Fragen auch schon gestellt. Oder Sie haben sich auf der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz für Ihr Kind über den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz informiert und Tarife verglichen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich stark gezeigt, wie wichtig die schul- und familienergänzende Betreuung ist. Sie hat jedoch auch aufgedeckt, dass, im Vergleich zu anderen Ländern, die finanzielle Belastung der Eltern für die Nutzung von institutionellen Betreuungsangeboten in der Schweiz sehr hoch und vor allem auch sehr unterschiedlich ist. Sie variiert von Kanton, Gemeinde oder Angebot und finanzieller Verhältnisse der Eltern beträchtlich, wobei vor allem die Tarife im Vorschulbereich die Haushaltsbudgets von Familien mit Kindern, insbesondere von Einelternhaushalten, stark belasten.



In einer Studie des Forschungsinstitutes INFRAS wurden verschiedene Defizite zu den von der Eidgenössischen Kommission für Familienfragen EKFF definierten Zielen ausgewiesen. Zum einen ist da der fehlende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz wegen ungenügendem oder gar fehlendem familien- oder schulergänzendem Betreuungsangebot in den Gemeinden. Dies geht, je nach Wohnort der Eltern, mit finanzieller Belastung, dem Angebotstyp sowie zum Teil komplizierten Subventionssystemen, welche oft für jede Betreuungsform anders geregelt sind, einher. Daraus entsteht ein geringer Erwerbsanreiz, da die Angebote aus genannten Gründen nicht immer den Elternbedürfnissen angepasst sind.

Damit Familien und Kinder überall gleiche und gerechte Bedingungen bezüglich familien- und schulergänzender Kinderbetreuung vorfinden, fordert das EKFF Regelungen auf Bundesebene oder zumindest auf Ebene eines interkantonalen Konkordats. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, die Mitfinanzierung durch den Bund, ein nationaler Qualitätsrahmen für die

Kinderbetreuung, vollumfängliche Steuerabzüge für Drittbetreuungskosten sowie familien- und schulergänzender Kinderbetreuung als ein Teil der Bildung sind einige Forderungen des EKFF. Dabei geht es in erster Linie um die Mitfinanzierung durch die öffentliche Hand. Die EKFF macht entsprechende Empfehlungen zur Verbesserung in der Ausgestaltung der Finanzierung der Elterntarife auf Ebene der Kantone und Gemeinden. Dabei soll auch die Gleichwertigkeit der Betreuungsangebote und Betreuungsformen gestärkt werden. Kindertagesstätten, Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen werden heute oftmals unterschiedlich subventioniert, was den Eltern zum Teil keine Wahlfreiheit bezüglich Betreuungsform und Betreuungsort lässt.

Wir sind froh, dass die Stadt Wil sowie die Gemeinde Wilen unsere Organisation in diesem Kernelement zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit so gut unterstützen. Die Tagesfamilien Wil und Umgebung darf deshalb behaupten, ein qualitativ gutes und bezahlbares Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung anbieten zu können.

Nicole Kläger-Kappler

Quelle: Eidgenössische Kommission für Familienfragen EKFF



Wir gratulieren

10 Jahre Betreuungsperson in Tagesfamilien

- Andrea Bossart, Bronschhofen

5 Jahre Betreuungsperson in Tagesfamilien

- Angela Mächler, Bronschhofen
- Jessica Brägger, Zuzwil

Andrea Bossart, Angela Mächler und Jessica Brägger betreuen mit viel Liebe und Engagement verschiedene Tageskinder jeden Alters. Wir danken den Betreuungspersonen für ihren langjährigen Einsatz und ihre Flexibilität ganz herzlich, auch im Namen der Tageskinder und Eltern.



Personelles

Per Ende Januar 2022 hat Nicole Wey, welche seit März 2019 als Vermittlerin für unsere Organisation tätig war, gekündigt. Im Rahmen von Umstrukturierungen und mit der Bereitschaft von Imelda Nägeli, die Vermittlung für das gesamte Einzugsgebiet zu übernehmen, wurde die Stelle von Nicole Wey nicht neu besetzt.

Ebenfalls eine neue berufliche Herausforderung hat Nicole Kläger-Kappler nach fast 12 ½ Jahren als Leiterin Rechnungswesen per 1. April 2022 angenommen. Mit Ursula Roth konnte glücklicherweise eine kompetente und versierte Nachfolgerin gefunden werden. Sie hat ihre Arbeit am 1. Januar 2022 aufgenommen und vertritt Imelda Nägeli während deren Abwesenheit. Wir wünschen Nicole Wey und Nicole Kläger-Kappler für ihre berufliche Zukunft alles Gute und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit.

Ursula Roth heissen wir in ihrem neuen Amt herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.



Imelda Nägeli



Ursula Roth

Statistik 2021

Anzahl Vermittlerinnen	2
Anzahl Betreuungspersonen	14
Anzahl Kinderbetreuerinnen	2
Betreute Tageskinder	72

Tageskinder

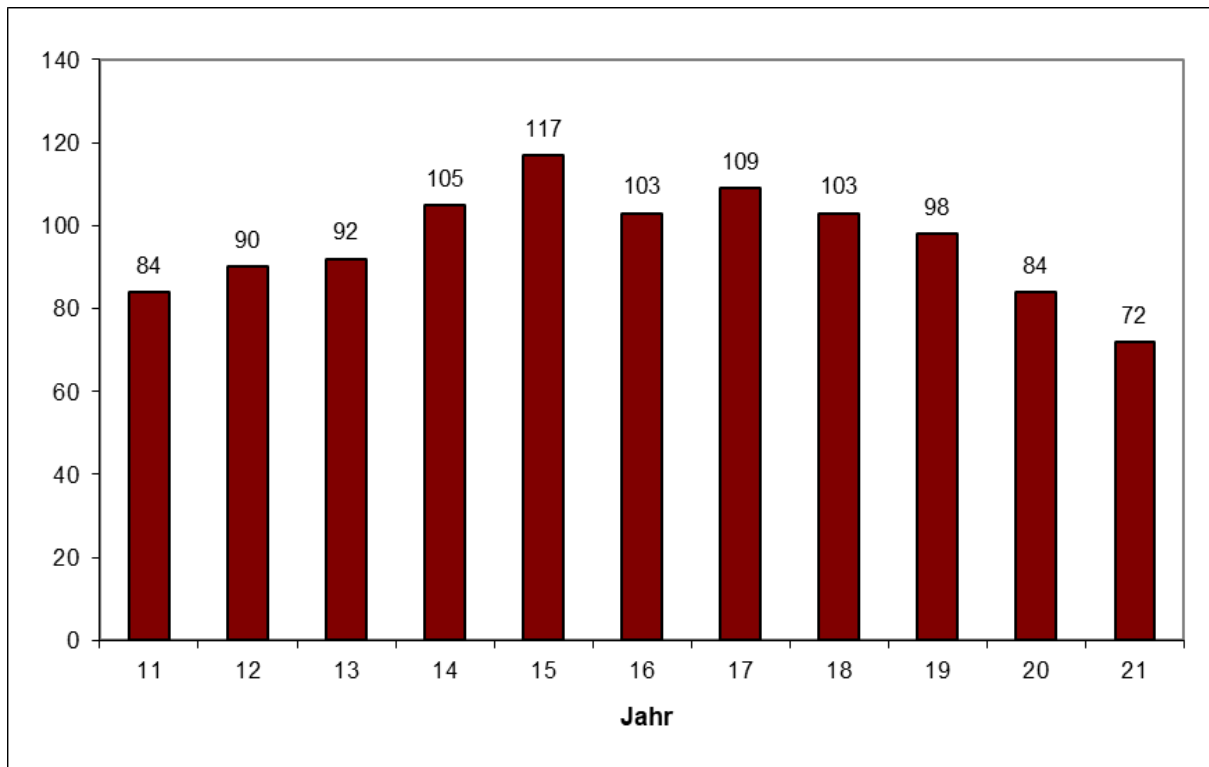
Jahrgang	
2021	0
2019 - 2020	6
2016 - 2018	22
2013 - 2015	24
2007 - 2012	20
älter	0

Wohnort	20	21
Wil	69	61
Wilen	13	8
andere	2	3

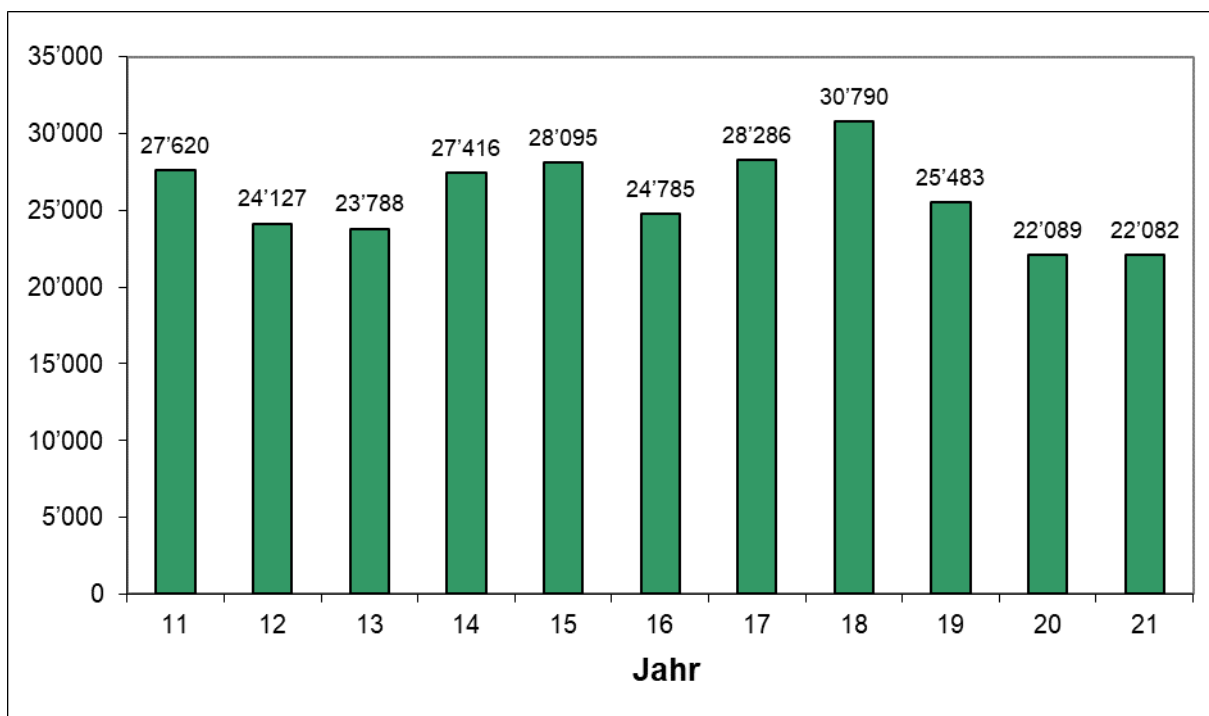
Verträge und Aufwand

Anzahl Verträge	am 1. Jan. 2021	46
Neue Verträge	Jan. – Dez. 2021	5
Vertragsauflösungen	Jan. – Dez. 2021	13
Anzahl Verträge	am 31. Dez. 2021	38
Betreuungsstunden		22'081.50 Std.
Mittagstisch Rossrüti		526.50 Std.
Aufwand Vermittlerinnen		532.50 Std.
Aufwand Rechnungswesen		306.75 Std.

Anzahl Kinder in Betreuung



Total Betreuungsstunden



Jahresrechnung 2021

Betriebsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
	CHF	CHF
AUFWAND	266'484.13	267'006.30
Entschädigung Betreuungspersonen	188'765.61	197'575.50
Löhne Vermittlung / Rechnungswesen / Verwaltung	41'722.24	45'244.01
Sozialversicherungsaufwand	30'141.00	18'585.65
Beiträge / Versicherungen	1'047.10	996.60
Verwaltungsaufwand / Werbeaufwand	1'777.25	2'131.40
Aus-/Weiterbildung / übriger Betriebsaufwand	2'968.78	2'396.14
Zinsertrag/Bankspesen	62.15	77.00
ERTRAG	265'920.88	267'626.13
Ertrag Tageskinder	145'523.03	149'624.78
Forderungsverluste Tageskinder	0.00	0.00
Beiträge Stadt / Gemeinden	120'397.85	118'001.35
Jahresgewinn/-verlust (+/-)	- 563.25	+ 619.83
 BILANZ per 31.12.2021		
AKTIVEN	127'495.49	121'971.19
Bank	92'385.61	83'629.47
Debitoren	36'471.98	39'139.12
Delkredere	- 3'600.00	- 3'900.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'237.90	3'102.60
PASSIVEN	127'495.49	121'971.19
Kreditoren	16'053.60	17'474.55
Depot Eltern	500.00	500.00
Passive Rechnungsabgrenzung	10'844.00	3'335.50
Rückstellungen	15'710.00	15'710.00
Eigenkapital per 31.12.2020	84'951.14	
Jahresgewinn/-verlust (+/-) 2021	- 563.25	
Eigenkapital per 31.12.2021	84'387.89	84'951.14

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an

- die Vertragsgemeinden Wil und Wilen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung;
- alle Betreuungspersonen, die mit ihrem grossen Engagement ihren Tageskindern Sicherheit und Geborgenheit bieten;
- die Eltern - sie sprechen ihren Betreuungspersonen und auch unserer Organisation ihr Vertrauen aus;
- die Mitglieder des Vorstandes für die tatkräftige Unterstützung;
- die Katholische Kirchengemeinde Wil für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Vereinsrechnung 01.01.2021 - 31.12.2021

VEREINSRECHNUNG	Berichtsjahr 2021 CHF	Vorjahr 2020 CHF
AUFWAND	2'097.35	1'567.40
Porti/Bankspesen	99.20	213.60
Ausgaben Sitzungen	40.00	90.00
Anlässe	584.90	606.05
Drucksachen	1'035.75	472.50
Büromaterial	0.00	16.95
Diverses	337.50	168.30
ERTRAG	2'050.00	2'780.00
Mitgliederbeiträge	2'020.00	2'420.00
Spenden	30.00	360.00
Bankzinsen	0.00	0.00
Jahresgewinn/-verlust (+/-)	- 47.35	+ 1'212.60
BILANZ per 31.12.2021		
AKTIVEN	34'958.15	35'025.50
Kasse	13.70	3.70
Bank	34'924.45	35'021.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	20.00	0.00
PASSIVEN	34'958.15	35'025.50
Kreditoren	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	20.00
Eigenkapital per 31.12.2020	35'005.50	
Jahresgewinn/-verlust (+/-) 2021	- 47.35	
Eigenkapital per 31.12.2021	34'958.15	35'005.50

Herzlichen Dank unseren Spendern!

Unser Spenden-Konto

acrevis Bank AG Wil, IBAN Nr. CH55 0690 0016 1655 0490 8

Revisorenbericht

über Buchführung und Abschluss des Jahres 2021

Die Revisoren konnten die Buchführung und die Jahresrechnung 2021 termingerecht prüfen und erstatten wie folgt Bericht:

- die Buchhaltung wird sauber und korrekt geführt
- die im Jahresbericht genannten Zahlen stimmen mit der Buchhaltung überein
- die in der Bilanz ausgewiesenen Werte sind vorhanden
- die Vereinsrechnung weist einen Jahresverlust von Fr. 47.35 aus
- der Jahresverlust der Betriebsrechnung beträgt Fr. 563.25
- die Vereins-Bilanz weist per 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital von

Fr. 34'958.15 aus

Das Eigenkapital der Betriebsrechnung beträgt Fr. 84'387.89.

Somit beträgt das gesamte Eigenkapital per 31. Dezember 2021 Fr. 119'346.04

Wir stellen folgende **Anträge**:

1. die Jahresrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 sei zu genehmigen, die Arbeit der Kassierinnen zu verdanken und sie zu entlasten
2. dem gesamten Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die geleistete Arbeit zu danken.

Bronschhofen, 02. Februar 2022

Die Revisoren



Emilie Moser



Hans Moser

Vorstand Verein TAGESFAMILIEN Wil und Umgebung

Präsidentin	Christine Hasler, Wil
Vizepräsidentin / Vertr. Gemeinde Wilen	Fiona Graf, Wilen
Aktuarin	Gabi Benz, Wil
Kassierin	Claudia Albrecht, Bronschhofen
Mitglied	Felix Sager, Wil
Revisoren	Emilie + Hans Moser, Bronschhofen

Rechnungswesen:

Nicole Kläger-Kappler, Wuppenau (bis 31. März 2022)	071 940 06 82
Ursula Roth, Kirchberg (ab 1. Januar 2022)	071 931 17 76

Vermittlerinnen:

Tagesfamilien Wil und Kinderbetreuung im elterlichen Haushalt

Nicole Wey, Wil (bis 31. Januar 2022)	071 911 85 35
---------------------------------------	---------------

Tagesfamilien Bronschhofen, Rossrüti, Wilen, Rickenbach

Imelda Nägeli, Wil (ab 1. Februar 2022 gesamte Vermittlung)	071 912 42 09
---	---------------